

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Mischeu.  
24. Jahrg. Wien, Samstag, 1. September 1914.

Erste Österreichische Spar-Casse. Im August d.J. wurden bei der Ersten Österreichischen Spar-Casse von 12.488 Parteien 11,735.531 K eingelegt und von 32.842 Parteien 11,133.483 K eingelegt und betrug Ende des Monats der Stand des Einlagekapitales 541,874.163 K.

Das 50 jährige Jubiläum der Neuen Freien Presse. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Herausgeber der Neuen Freien Presse nachstehendes Schreiben gerichtet: Ungeachtet aller Gegensätze der politischen Ueberzeugung liegt es mir ferne, die Bedeutung zu verkennen, die sich die Neue Freie Presse im geistigen Leben Wiens errungen hat. In diesem Sinne schließe auch ich mich denjenigen an, welche die Neue Freie Presse aufrichtigen Sinnes zu ihrem 50 jährigen Jubiläum beglückwünschen. Mit vorzüglicher Hochachtung, etc.

Dienstjubiläum. Am 30. August vollendete der Werkstätten-Vorstand der städt. Stellwagenunternehmung Willi Symonds das 30. Jahr seiner Tätigkeit im Stellwagenbetriebe, aus welchem Anlasse er seitens der vorgesetzten Direktion und aus Kollegenkreisen herzlichst beglückwünscht wurde. Oberinspektor Symonds ist seit 22 Jahren Vorstand und technischer Leiter der Werkstätte und hat in dieser Eigenschaft hervorragend und redlich Anteil an der Ausgestaltung des Wagenbaues im Pferde- und Kraftstellwagenbetriebe.

Beförderung von Gütern. Laut Erlasses des Ministers des Innern hat die Zentraltransportleitung im Wege des Eisenbahn-Ministeriums und der ungarischen Generalinspektion für Eisenbahn und Schifffahrt an alle Bahnverwaltungen die nötigen Verfügungen erlassen, um sowohl die Beförderung von Approvisionierungsgütern, als auch von Gütern und Frachtsendungen jeder Art in jenem Umfange zu ermöglichen, als es die klaglose Durchführung aller militärischen Transporte gestattet. In Zukunft werden daher alle an das Kriegsministerium, die Zentraltransportleitung, die Feldtransportleitungen, die Eisenbahnlinienkommandos gerichteten Gesuche und Zuschriften um Beistellung von Wagen um Zulassung von Gütern zum Transporte etc. keine Beantwortung mehr finden; derlei Anforderungen sind ausschließlich an die betreffenden Bahnverwaltungen zu richten. Welche Artikel als Approvisionierungsgüter gelten, bestimmt in Oesterreich das Eisenbahnministerium, in Ungarn die Landeswirtschaftskommission in Budapest. Diese Stellen entscheiden über bezügliche Eingaben sowie über Gesuche um die Einreihung approvisionierungsbedürftiger Orte in die betreffenden Kundmachungen, Hinsichtlich der

für Heereszwecke bestimmten Lieferungen gilt der bisherige Vorgang, daß die Ansuchen um Beförderung solcher Sendungen vorerst durch die zuständige militärische Ressortstelle zu bestätigen sind; die weitere Erledigung erfolgt durch die Zentraltransportleitung.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

XXXIII. Spendenausweis.

- Bezirkskomitee Landstraße (Sammlung) K 2474 und K 1874, Bezirkskomitee Landstraße (Sammlung) K 1170, Bezirkskomitee Rudolfsheim K 1009, Bezirkskomitee Ottakring (Sammlung) K 1009, Gemeinderat Melcher und Frau K 1000, Bezirkshauptmannschaft Baden (Sammlung) K 898, die nicht eingerückten Beamten sowie die Beamtinnen der Bodenkredit-Anstalt K 812, Erträgnis der 2 ersten Vorstellungen des Michelbeuern-Kinos K 500, Bezirksarmenrat Groß-Enzersdorf (Sammlung) K 472, Bezirkskomitee Josefstadt (Sammlung) K 465, Johann Schußmann K 300, Genossenschaft der Holz- und Kohlenhändler K 250, I. christlicher Hausbesorger- und Portierverein K 200, Bürgermeisteramt Weikerdorf (Sammlung) K 197, Dr. Max Gelber K 100, Gustav und Rosa Mülzer K 100, J.P. K 100, Klub der „Nachtfalter“ K 80, Karl Mayer K 50, Direktion der Neuen Wiener Handelsakademie K 50, Bahnpostbeamte des Postamtes Wien-Westbahnhof K 50, Magistratsrat Dr. Seltsam K 50, Währinger Bicycle-Klub K 50, Magistratsoberkommissär Richard Sickingler K 40, kais. Rat Julius Gausterer K 30, Josef Barber K 25, Allgemeine Gewerbe-Genossenschaft in Steinakirchen am Forst K 20, Franz Schmitt K 20, Johann Krapfenbauer K 20, Beamte und Angestellte der Magistratsabteilung XVII b 1 % der Bezüge pro September = K 20, J.S. K 18, Marktkommissäre des 1. Bezirkes K 12, Philipp Burisch K 10, Anna Heberger K 3.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hof db Steueramts-Adjunkten Josef Ueberpacher und Albin Kainz zu Kontrolloren, den Bauaufsichtes-Offizial Karl Schmidt zum Revidenten, db Baupraktikanten Ing. Karl Abel und Ing. Gassler zu Bau-Adjunkten, den Kanzlei-Praktikanten Paul Christ zum Hauptkassen-Akzessisten und den Amtsdienner 2. Klasse Georg Klein zum Amtsdienner 1. Bezugsklasse ernannt.

Bittgottesdienste. Der 2. Kriegsgottesdienst für Männer findet Sonntag, den 6. September um 8 Uhr abends im Stefansdome statt. Der apostolische Feldvikar Bischof Bjelek wird die Predigt, Kardinal Fürsterzbischof Dr. Piffl den Segen halten. Pater Abel schreibt über die geplante Kriegsandacht: Ich lasse alle, alle noch in Wien weilenden Männer recht schön bitten, am 6. September abends recht zahlreich sich einzufinden, damit sie dort für all' die Ihrigen beten, die auf einem der drei Kriegsschauplätze stehen oder schon gefallen sind, und damit sie dort danken für die bisherigen Siege. Dank ist eine neue Bitte, um Gottes weiteren Schutz. Am 6. September 1683 hat der damalige Kommandant von Wien mit den Wenigen der ihm Gebliebenen um Hilfe und Rettung gebetet und am 10. September wurde sie ihm. Kaisertreue Männer erscheint in Massen im ehrwürdigen Dome!

Am selben Tage um halb 7 Uhr früh findet in der Wallfahrtskirche „Mariahilf“ 6. Bezirk Mariahilferstraße ein feierlicher Bittgottesdienst für den verstorbenen Heiligen Vater Pius X. und um dassiegreiche baldige Ende unseres gerechten Krieges statt.

## WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Herausgeber und verantw. Redakteur F. Michen.

Wien, 1. September 1914.-Abendausgabe.

-----

Stadtrat. Kleiner + Die Leiche des am Montag abends in Perchtoldsdorf plötzlich gestorbenen Stadtrates Wendelin Kleiner wird am Donnerstag, den 3. September um 3/4 4 Uhr Nachmittags vom Trauerhause:VI. Mittelgasse 4 in die Pfarrkirche zu St. Aegyd (Gumpendorf) überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Hietzinger Friedhofe beigesetzt. - Bgm. Dr. Weiskirchner hat an die Wittve des Verstorbenen ein Beileidsschreiben gerichtet, in welchem es heisst: Möge es Euer Hochwohlgeboren in Ihrem schweren Schmerze zum Troste gereichen, dass der Verewigte, der stets sein bestes Können in den Dienst ~~der~~+Gemeinde seiner Vaterstadt gestellt hat, bei seinen Mitbürgern ein dauerndes, ehrenvolles Andenken geniessen wird. - Ebenso hat der Bürgermeister an den Vorstand des Mariahilfer Mönnergesangvereines „Arminius“, dessen Ehrenvorstand der Verstorbene war, ein Kondolenzschreiben gerichtet.

-----